



Driver & Bengsch
Aktiengesellschaft

Q3-Bericht 2006



Sehr geehrte Aktionäre, Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter der Driver & Bengsch AG,

Driver & Bengsch ist in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres stark gewachsen und konnte alle Ergebniskennziffern wesentlich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessern. Uns ist es weiterhin gelungen, die Chancen in der Marktnische kleinerer Kundenvermögen trotz eines intensiven Wettbewerbsumfelds konsequent zu nutzen. Noch nie führten unsere Kunden so viele Konten bei uns wie zum Quartalsstichtag (16.603) und das bei uns deponierte Vermögen hat gegenüber dem letzten Zwischenbericht zum 30.06.2006 nochmals kräftig auf nun rund 365 Mio. EUR zugelegt.

Neben dem erfolgreichen Verlauf des operativen Geschäfts sowie dem starken Debüt unserer Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse war das dritte Quartal in mehrfacher Hinsicht für unser Unternehmen ereignisreich:

Am erfreulichsten aus Kundensicht war dabei sicherlich die Entwicklung der Guthabenzinsen auf unserem Tagesgeldkonto „ZinsPlus“. Den Zinssatz konnten wir im Verlauf des dritten Quartals mehrfach erhöhen auf aktuell 4,50 % für Neukunden über einen Zeitraum von zwölf Monaten sowie 2,75 % als durchgängigen Zinssatz für alle Kunden. Driver & Bengsch ist damit im deutschen Markt bei den Tagesgeldkonditionen weiterhin mit Abstand der führende Anbieter.

Als Fondsmanager des Rentenfonds „Driver & Bengsch Corporate Bond“ haben wir zudem eine neue, interessante Anlagemöglichkeit für unsere Kunden geschaffen. Von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wurde im dritten Quartal die Vertriebszulassung für Deutschland erteilt. Der Fonds verzeichnet ein Volumen von mittlerweile rund 30 Mio. EUR und ermöglicht eine konservative Risikostruktur bei bislang überdurchschnittlicher Rendite von 6,04 % seit der Auflegung am 07.06.2006 (Stand: jeweils 03.11.2006).

Auf der im September in Hamburg stattgefundenen außerordentlichen Hauptversammlung der Driver & Bengsch AG wurde mit Dr. Alexander Honrath-Kurth ein neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Gleichzeitig ist Herr Dr. Jürgen Weinknecht auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Bei Herrn Dr. Weinknecht möchten wir uns für seine gute Arbeit ausdrücklich bedanken und freuen uns gleichzeitig, dass mit Dr. Honrath-Kurth ein äußerst kompetenter Nachfolger gefunden werden konnte. Des Weiteren hat die Hauptversammlung entschieden, dass die Driver & Bengsch AG ermächtigt ist, bis längstens zum 22. August 2011 einmalig oder mehrmals Genussrechte zu einem Gesamtbetrag von maximal 50 Millionen Euro zu begeben. Dies macht die Gesellschaft flexibler, um auch kurzfristig gute Möglichkeiten für die weitere Expansion der Gesellschaft wahrnehmen zu können.

Sehr erfreulich für unsere Gesellschaft ist zudem das Rating der Creditreform Rating AG, das im September mit der Beurteilung „A-“ abgeschlossen wurde. Ein „A-“ Rating stellt auf der Ratingskala der Creditreform eine gute Bonität in Kombination mit einem geringen Insolvenzrisiko dar. Dieses positive Rating bestärkt uns in unserer Arbeit. Es war uns stets wichtig, die internen Strukturen und die Kapitalbasis des Unternehmens optimal auszustatten. Für unsere Kunden, Aktionäre und Geschäftspartner wollen wir langfristig der starke Partner bleiben, den sie in uns kennen gelernt haben.

Itzehoe im November 2006



André Driver
Vorstand



Carsten Bengsch
Vorstand

Wichtige Kennzahlen

Konzern (in TEUR)	30.09.2005	30.09.2006
Provisionserträge	5.763	7.870
Provisionsergebnis	4.991	7.064
Holding (in TEUR)	30.09.2005	30.09.2006
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.094	2.881
Periodenüberschuss	1.299	1.786
Ergebnis je Aktie in EUR	0,06	0,09

Erläuterung zu den oben dargestellten Kennzahlen sowie dem Zwischenbericht:

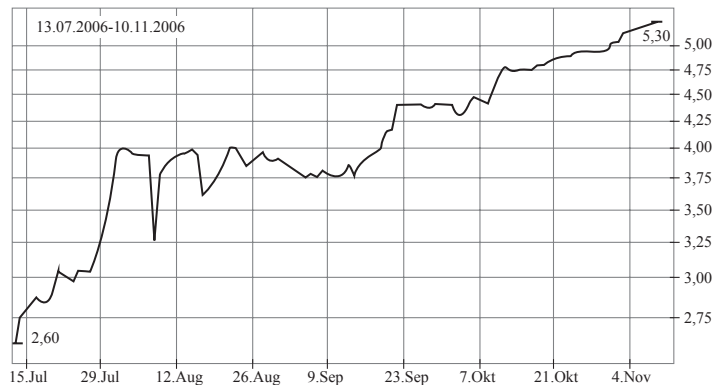
Um für die Aktionäre eine bestmögliche Aussagekraft der veröffentlichten Kennzahlen zu erreichen, legt Driver & Bengsch den Schwerpunkt bei der Darstellung von Umsätzen und Erträgen auf die konsolidierten Zahlen des Konzerns, da hier tatsächlich die Gesamtheit aller in der Unternehmensgruppe erzielten Erträge zusammengefasst dargestellt wird sowie eventuelle Erträge innerhalb des Konzern eliminiert werden. Die Ergebniskennzahlen hingegen werden auf Basis der börsennotierten Holding Driver & Bengsch AG gezeigt, da etwaige Verzerrungen des Ergebnisses auf Konzernebene hier nicht auftauchen (z.B. Firmenwert-Abschreibungen) und die für Aktionäre entscheidenden Kennzahlen, die auch Basis für die Entscheidung über die Gewinnverwendung bzw. -ausschüttung sein werden, dargestellt werden sollen. Um den Aktionären trotzdem ein vollständiges Bild von der Geschäftstätigkeit von Driver & Bengsch zu gewähren, stehen im hinteren Teil des Berichts sowohl der gesamte konsolidierte Konzernabschluss als auch der Abschluss der Holding zur Verfügung.

Marktumfeld

Dividendenpapiere haben sich in den Monaten Juli bis September insgesamt sehr positiv entwickelt. So stieg der Deutsche Aktienindex (DAX) in diesem Zeitraum um rund 5 %. Bei privaten Anlegern zeigt sich in diesem Jahr verstärkt, dass trotz der durchschnittlich positiven Performance von Aktien sowie des gesamtwirtschaftlichen Wachstums die Direktanlage in diese Anlageklasse gescheut wird. Professionell gemanagte Depots und Anlageprodukte wie Aktienfonds verzeichnen hingegen starke Zuwächse. Im Gesamtjahr 2006 wird allseits eine Zunahme der Nachfrage nach privater und betrieblicher Altersvorsorge, privater Gesundheitsvorsorge und Vermögensaufbau sowie -absicherung erwartet. Der Wettbewerb um Neukunden stellt sich weiterhin intensiv dar. So zeigt sich insbesondere im Tagesgeldbereich ein Gesamttrend zu verbesserten Konditionen zur Gewinnung neuer Kunden. Driver & Bengsch ist bei den Konditionen weiterhin mit Abstand führend im deutschen Markt für Tagesgeldanbieter.

Die Aktie

Kurschart

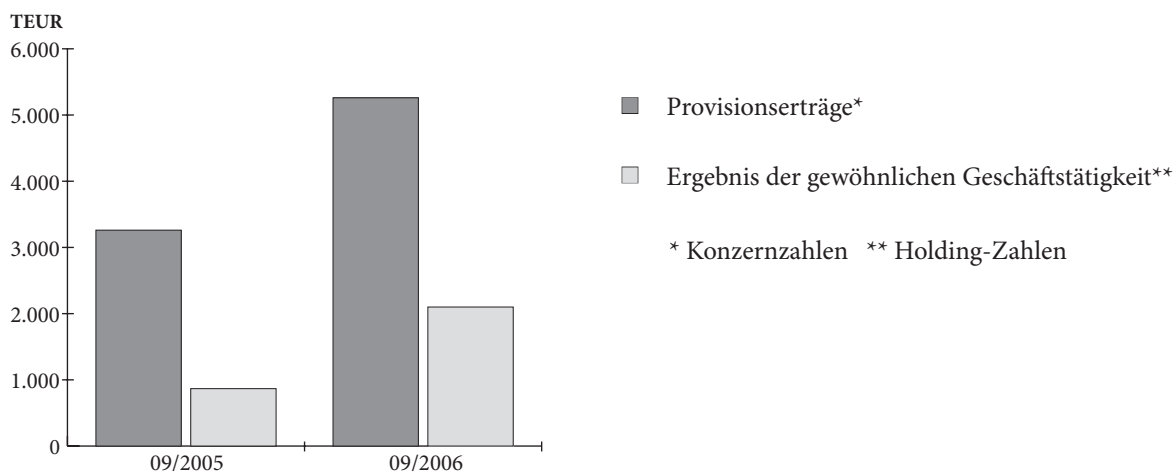


Wichtigste Eckdaten

Wertpapierkennnummer	ADCB88
ISIN	DE000ADCB888
Börsenkürzel	D8B
Handelssegment	Teilbereich des Freiverkehrs (Entry Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse
Art der Aktien	Auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Grundkapital	EUR 20.500.000,00
Dividendenberechtigung	seit dem 1. Januar 2006
Erstnotiz	13. Juli 2006

Umsatz- und Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 konnte Driver & Bengsch im konsolidierten Konzernabschluss die Provisionserträge von 5.763 TEUR zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um rund 37 % auf 7.870 TEUR deutlich steigern. Gleichzeitig wuchs das Provisionsergebnis von 4.991 TEUR zum 30.09.2005 um ca. 42 % auf nun 7.064 TEUR an. Auf Holding-Ebene bedeutete dies für die Driver & Bengsch AG eine Steigerung beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) um 38 % auf 2.881 TEUR von 2.094 TEUR. Unter Berücksichtigung der einmaligen Aufwendungen für den Börsengang beträgt die Steigerung beim EBT 52 % auf 3.176 TEUR. Der Periodenüberschuss der Holding konnte von 1.299 TEUR um 37 % auf 1.786 TEUR gesteigert werden. Beim Ergebnis je Aktie brachte dies eine Steigerung um 50 % von 0,06 € auf 0,09 €.



Liquiditäts- und Vermögenslage

Zum 30.09.2006 verfügte der Driver & Bengsch Konzern insgesamt über ein liquides Guthaben von 3.824 TEUR. Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns betrug nach den ersten neun Monaten 2.330 TEUR.

Kosten/Aufwendungen

Nach den ersten drei Quartalen 2006 fielen im Konzern Provisionsaufwendungen von 914 TEUR an. Der Personalaufwand betrug 1.745 TEUR, der sonstige betriebliche Aufwand lag bei 2.240 TEUR. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen 42 TEUR. Zudem kamen auf Konzernebene Goodwill-Abschreibungen auf den Firmenwert der Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch von 1.477 TEUR hinzu. Diese sind auf Konzernebene nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) jährlich linear vorzunehmen. Der Jahresüberschuss der börsennotierten Holding Driver & Bengsch AG, der Grundlage für die Gewinnausschüttung an die Anteilseigner ist, wird durch diese Aufwandsposition nicht berührt. Sollte die Driver & Bengsch AG ihren Konzernjahresabschluss 2006 zudem nach den internationalen Bilanzierungsvorschriften IFRS aufstellen, ist zukünftig auch auf Konzernebene statt einer jährlichen linearen Abschreibung in jedem Jahr die Werthaltigkeit des immateriellen Firmenwerts im Rahmen eines so genannten Impairment Tests durchzuführen. Da es sich bei den immateriellen Vermögenswerten von TEUR 41.055 um eine werthaltige Position handelt, ist daher zukünftig nicht mit wesentlichen Abschreibungen zu rechnen.

Die wichtigsten Aufwandsquoten entwickelten sich uneinheitlich: Während sich der Anteil der Provisionsaufwendungen an den Provisionserträgen von 14,9 % auf nun 11,6 % leicht reduzierte, stiegen der Anteil des Personalaufwands (von 19,8 % auf 22,2 %) sowie des sonstigen betrieblichen Aufwands (von 25,9 % auf 28,5 %) jeweils leicht an. Gründe hierfür liegen in der verstärkten Neueinstellung von Personal aufgrund des starken Unternehmenswachstums sowie gesteigerten Marketingaufwendungen zur Gewinnung von Neukunden. Diese Aufwendungen haben investiven Charakter und sollen sich zukünftig weiter positiv auf das Geschäft auswirken.

Investitionen

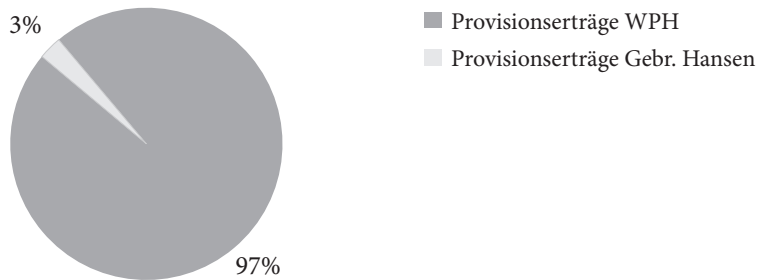
In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden im Rahmen der Investitionsplanung 71 TEUR in Vermögenswerte investiert, davon 50 TEUR in das Sach- und 21 TEUR in das immaterielle Anlagevermögen.

Finanzierung

Die Eigenkapitalquote des Driver & Bengsch Konzerns lag zum 30.09.2006 bei 93,5 %. Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei minus TEUR 1.845 und resultierte aus der teilweisen Ausschüttung des Vorjahresgewinns von 0,09 € pro Aktie an die Aktionäre. Dies entsprach einer Ausschüttungsquote von rund 86 %.

Operative Tochtergesellschaften

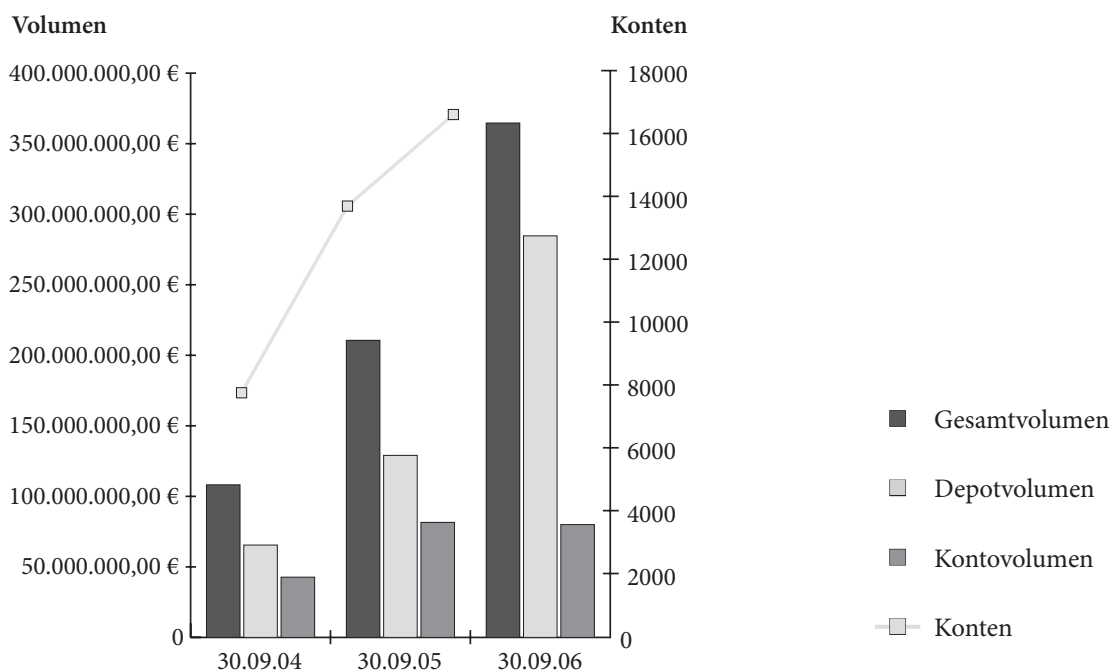
Herkunft der Provisionserträge (gesamt TEUR 7.870) in den ersten drei Quartalen 2006:



Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG:

Als operativ wichtigste Tochtergesellschaft konnte das Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG erneut wesentlich zum Gesamterfolg des Unternehmens beitragen. Hier konnte die Anzahl der Kundenkonten zum 30.09.2006 auf 16.603 erhöht werden. Dies bedeutet eine Steigerung von rund 21 % gegenüber dem entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres (13.690). Das vom Wertpapierhandelshaus geführte Gesamtvermögen der Kunden lag zum Stichtag bei nunmehr rund 365 Mio., eine Erhöhung von rund 73 % gegenüber dem Vorjahreswert von 211 Mio. EUR. „Under Management“, d.h. in der margenstarken Vermögensverwaltung befanden sich davon 167 Mio. EUR.

Im Laufe des dritten Quartals hat das Wertpapierhandelshaus die Zinsen für Neukunden mehrfach erhöht auf aktuell 4,50%. Mit den Zinsschritten wurde zum Einen das im europäischen Markt steigende Zinsniveau an die Kunden weitergegeben. Zum Anderen investiert die Gesellschaft damit in die Gewinnung neuer Kunden, um auch zukünftig das Geschäftsvolumen weiter ausdehnen zu können. Weitere Erfolge daraus sollten sich in den Folgequartalen zeigen.



Versicherungsmakler Gebrüder Hansen

Bei der Versicherungsmakler Gebrüder Hansen lag der Fokus auf der internen Optimierung der EDV- und Infrastruktur-Systeme sowie der Einarbeitung neuer Mitarbeiter. Trotzdem konnten die Provisionserträge von 257 TEUR auf 274 TEUR verbessert werden. Im Versicherungsgeschäft verspricht sich das Management noch einiges vom traditionell starken Jahresendgeschäft im vierten Quartal. Ein kontinuierlich leicht wachsender Ergebnisbeitrag dieser Tochtergesellschaft wird für die kommenden Geschäftsjahre erwartet, wenn sich die Synergien und Cross-Selling-Möglichkeiten realisieren.

Mitarbeiter

Insgesamt waren zum 30. September 2006 im Driver & Bengsch Konzern 45 Mitarbeiter beschäftigt.

Ausblick für das laufende Geschäftsjahr

Im laufenden vierten Quartal verstärkt das Unternehmen die Bemühungen zur Gewinnung neuer Kunden nochmals. Aufgrund des marktführenden Zinssatzes auf dem Tagesgeldkonto sowie umfangreicher Marketingmaßnahmen werden daher zahlreiche Anträge zur Eröffnung neuer Konten erwartet. Da sich im Marktumfeld der Driver & Bengsch AG die letzten drei Monate gewöhnlich als das stärkste Quartal des Jahres darstellen, geht der Vorstand der Gesellschaft davon aus, trotz erhöhter Aufwendungen auch auf Gesamtjahressicht starke Wachstumsraten bei Erlös- und Ergebniskennziffern zu realisieren.

Konzern-Zwischenbilanz		
in TEUR	30.09.2006	30.09.2005***
Aktiva		
Kassenbestand	148	5
Forderungen an Kreditinstitute	3.676	2.912
Finanzforderungen	0	0
Guthaben	3.824	2.917
Forderungen an Kunden	1.643	787
Immaterielle Vermögenswerte	37.029	39.069
Sachanlagen	95	92
Sonstige Vermögensgegenstände	337	226
Rechnungsabgrenzungsposten	51	79
S u m m e	42.979	43.170
Passiva		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	421	309
Steuerrückstellungen	1.840	579
andere Rückstellungen	528	631
Rückstellungen	2.368	1.210
Aktienkapital / Stammkapital	20.500	20.500
Kaptalrücklage	20.500	20.500
Konzernbilanzgewinn / -Verlust	-810	651
Eigenkapital	40.190	41.651
S u m m e	42.979	43.170

*** Der Konzern hat per 30.09.2005 erst kurze Zeit bestanden, es lassen sich daher nicht alle Zahlen vergleichen.

Konzern-Gewinn- u. Verlustrechnung (Gesamtkostenverfahren)		
in TEUR	30.09.2006	30.09.2005
Zinserträge	48	11
Zinsaufwendungen	-2	0
Zinsergebnis	46	11
Provisionserträge Wertpapierhandelshaus Driver & Bensch AG	7.596	5.506
Provisionserträge Versicherungsmakler Gebr. Hansen GmbH	274	257
Provisionserträge	7.870	5.763
Sonstige betriebl. Erträge	62	73
Gesamtleistung	7.978	5.847
Provisionsaufwendungen	-914	-856
Ergebnis nach Provision	7.064	4.991
Personalaufwand	-1.745	-1.141
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2.240	-1.493
EBITA	3.079	2.357
AfA auf Anlagevermögen	-42	-21
AfA Firmenwert Wertpapierhandelshaus Driver & Bensch AG * (Goodwill AfA)	-1.477	-487**
Betriebsergebnis	1.560	1.849
Neutrale Aufwendungen	-215	-205
Neutrale Erträge	59	12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.404	1.656
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.095	-795
Konzernperiodenüberschuss	309	861
Gewinnvortrag	726	-210
Entnahme aus Gewinnrücklagen ***	-1.845	0
Bilanzgewinn / -Verlust	-810	651

* Die Goodwill AfA hat keine Auswirkungen auf die zu ermittelnden Dividenden und Ausschüttungen.

** Der Konzern hat in 2005 nur zeitanteilig bestanden, daher ist die AfA entsprechend niedriger und es lassen sich nicht alle Zahlen vergleichen.

*** Die Entnahme (Ausschüttungen Dividende) wurden nach den Zahlen der Holding für 2005 ermittelt und führen nur im Konzerngebilde zu einem Verlust.

Konzern-Kapitalflussrechnung 01.01.-30.09.2006		
in TEUR	2006	2005
Jahresüberschuss	309	726
+ / - Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.519	1.034
+ / - Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	0	0
+ / - Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	520
= Cash-Flow nach DVFA/SG	1.828	2.280
- / + Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+ / - Zunahme/Abnahme der mittel- und kurzfristigen Rückstellungen	749	1.619
- / + Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen und sonstiger Aktiva	53	-2.082
+ / - Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	-300	721
	502	
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.330	2.538
+ Einzahlungen aus den Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-50	-53
+ Einzahlungen aus den Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-21	-75
+ Einzahlungen aus den Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-71	-128
Einzahlungen aus der Eigenkapitalzuführung	0	1.000
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	-1.845	0
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	0
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.845	1.000
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	414	3.410
+ / - Wechselkurs-, und bewertungsbedingte Änderungen	0	0
+ Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	3.410	0
= Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	3.824	3.410
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am Ende des Geschäftsjahres		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
+ Zahlungsmittel	3.824	3.445
- Bankverbindlichkeiten	0	-35
	3.824	3.410

Holding-Zwischenbilanz		
in TEUR	30.09.2006	30.09.2005***
A k t i v a		
Immaterielle Vermögenswerte	41.055	40.000
Sachanlagen	0	0
Anlagevermögen	41.055	40.000
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.095	2.099
Sonstige Vermögensgegenst.	4	7
Kassenbestand, Bankguthaben	18	1.002
Umlaufvermögen	3.117	3.108
Rechnungsabgrenzungsposten	7	4
S u m m e	44.179	43.112
P a s s i v a		
Gezeichnetes Kapital	20.500	20.500
Kaptalrücklage	20.500	20.500
Holdingbilanzgewinn	1.786	1.299
Gewinnvortrag	308	-210
Eigenkapital	43.094	42.089
Steuerrückstellungen	840	796
andere Rückstellungen	20	176
Rückstellungen	860	972
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	107	14
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	26	37
Sonstige Verbindlichkeiten	92	0
Verbindlichkeiten	225	51
S u m m e	44.179	43.112

*** Die Holding hat per 30.09.2005 erst kurze Zeit bestanden, so dass nicht alle Zahlen vergleichbar sind.

Holding-Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamtkostenverfahren)		
in TEUR	30.09.2006	30.09.2005*
Zinserträge	1	3
Zinsaufwendungen	-1	0
Zinsergebnis	0	3
Umsatzerlöse	427	0
Sonstige betriebl. Erträge	3	0
Gesamtleistung	430	0
Personalaufwand	-147	0
AfA auf Anlagevermögen	0	0
Sonst. Betriebl. Aufwend.	-323	-5
Kosten Börsengang (einmalig)	-295	0
erhaltene Gewinne aufgrund Gewinnabführung		
Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch	3.233	2.029
Versicherungsmakler Gebr. Hansen	-17	70**
Betriebsergebnis	2.881	2.094
Neutrale Aufwendungen	0	0
Neutrale Erträge	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.881	2.094
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.095	-795
Holdingsperiodenüberschuss	1.786	1.299
Ergebnis je Aktie (unverwässert u. verwässert) in EUR	0,09	0,06

* Die Holding hat per 30.09.2005 erst kurze Zeit bestanden, so dass nicht alle Zahlen vergleichbar sind.

** Im Kalenderjahr 2005 wurden keine unterjährigen Abgrenzungen gebucht.

Holding-Kapitalflussrechnung 01.01.-30.09.2006		
in TEUR	2006	2005
Jahresüberschuss	1.786	2.153
+ / - Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
+ / - Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	0	0
+ / - Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
= Cash-Flow nach DVFA/SG	1.786	2.153
- / + Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+ / - Zunahme/Abnahme der mittel- und kurzfristigen Rückstellungen	833	26
- / + Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen und sonstiger Aktiva	-680	-2.425
+ / - Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	98	127
	251	
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.037	-119
+ Einzahlungen aus den Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0
+ Einzahlungen aus den Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
+ Einzahlungen aus den Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-305	-750
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-305	-750
Einzahlungen aus der Eigenkapitalzuführung	0	1.000
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	-1.845	0
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	0
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.845	1.000
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-113	131
+ / - Wechselkurs-, und bewertungsbedingte Änderungen	0	0
+ Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	131	0
= Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	18	131
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am Ende des Geschäftsjahres		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
+ Zahlungsmittel	18	131
- Bankverbindlichkeiten	0	0
	18	131

I. Einzelabschlüsse

1. Driver & Bengsch AG

I. Allgemeine Angaben

Am 08. Juli 2005 wurde die Firma Driver & Bengsch AG im Wege einer Bar- und Sachgründung errichtet.

Der Jahresabschluss der Driver & Bengsch AG, Itzehoe, wird nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB und des AktG erstellt. Steuerliche Vorschriften werden, soweit ihnen nicht handelsrechtliche Bestimmungen entgegenstehen, ebenfalls angewandt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und eine Finanzholding-Gesellschaft nach § 1 Abs. 3a KWG

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei den ausgewiesenen Beträgen werden die allgemeinen Bewertungsgrundsätze der §§ 252 ff. HGB sowie die allgemeinen Grundsätze für die Gliederung gemäß § 265 HGB beachtet.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt.

Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgt zum Nennwert.

Sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Es gibt keine Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

2. Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG

I. Allgemeine Angaben

Am 16. Juni 2000 wurde die Gesellschaft unter der damaligen Firma Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch GmbH durch Formwechsel nach §§ 190 ff. UmwG in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Der Jahresabschluss der Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG, Itzehoe, wird nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB und AktG sowie der RechKredV erstellt. Steuerliche Vorschriften werden, soweit ihnen nicht handelsrechtliche Bestimmungen entgegenstehen, ebenfalls angewandt.

Die Gesellschaft hat als Finanzdienstleistungsinstitut i.S.d. § 1 Abs. 1a KWG den Jahresabschluss wie eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 340a i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt, obgleich sie in Anwendung der Größenkriterien i.S. § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft ist.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Bestimmungen der RechKredV.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewandt (Stetigkeitsgebot).

Bei den ausgewiesenen Beträgen wurden die allgemeinen Bewertungsgrundsätze der §§ 252 ff. HGB beachtet.

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Die abnutzbaren Gegenstände des Anlagevermögens werden linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2 EStG werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt.

Sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Rückstellungen für Provisionszahlungen an Mitarbeiter wurden nach ordnungsgemäßen kaufmännischen Grundsätzen abgegrenzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Es gibt keine Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind.

Im Jahresabschluss sind weder Fremdwährungsforderungen noch –verbindlichkeiten enthalten.

3. **Versicherungsmakler Gebrüder Hansen GmbH**

A. Allgemeine Angaben

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften sind die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Die Aufstellung erfolgt dabei nach den gleichen Grundsätzen wie im Vorjahr.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB. Von Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs gemäß § 288 HGB wird Gebrauch gemacht. Von der Erstellung eines Lageberichtes hat die Gesellschaft gemäß § 264 Abs. 1 HGB abgesehen.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Im einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

- Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB gewählt.
- Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 410,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.
- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

- Die liquiden Mittel wurden zum Nominalwert angesetzt.
- Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden Steuern.
- Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.
- Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- Die übrigen Positionen sind mit ihren Nennwerten angesetzt.

II. Konzernabschluss

A. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Driver & Bensch AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Bei der Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung fanden die Bestimmungen der RechKredV Beachtung. Leerposten wurden nicht vermerkt.

Der Konzernabschluss wurde unter Einbeziehung aller Tochterunternehmen für das Geschäftsjahr 2005 erstmalig erstellt. Einheitlicher Abschlussstichtag ist der 31. Dezember 2005, welcher dem Stichtag der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht. Die in den Vorjahren bei den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften verwendeten Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden nicht geändert. Vorgenommene Anpassungen im Rahmen der Konzernkonsolidierung sind nachfolgend erwähnt.

Die Gesellschaft hat als Finanzholding i.S.d. § 1 Abs. 3a KWG als Mutterunternehmen und Kreditinstitut i.S.d. § 340 i Abs. 3 HGB den Konzernabschluss wie eine große Kapitalgesellschaft aufgestellt, da größenabhängige Befreiungen nach § 293 HGB, die Vorschriften des § 298 Abs. 1 und 2 HGB sowie der sonstigen Pflichtangaben gemäß § 314 HGB keine Anwendung finden.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte gemäß § 340 i HGB, wonach die gesetzliche Verpflichtung besteht, einen Konzernabschluss unabhängig von der Größe der Gesellschaft aufzustellen.

B. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss einbezogen sind alle Gesellschaften, bei denen das Mutterunternehmen eine einheitliche Leitung ausübt und ihm eine Beteiligung i.S.d. § 271 Abs. 1 HGB gehört. Mit den Tochtergesellschaften wurden im Rumpfgeschäftsjahr des Mutterunternehmens (Gründung am 8. Juli 2005) Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen.

Nachfolgende Übersicht zeigt die berücksichtigten Tochterunternehmen bzw. Beteiligungen (Konsolidierungskreis):

Unternehmen	Sitz	Grund- oder Stammkapital in TEUR	Beteiligungsquote in %
Muttergesellschaft			
1. Driver & Bensch AG	Itzehoe	20.500	
Tochtergesellschaften			
2. Wertpapierhandelshaus Driver & Bensch AG	Itzehoe	1.035	100,0
3. Versicherungsmakler Gebrüder Hansen GmbH	Itzehoe	101	100,0

C. Grundsätze der Konsolidierung

1. Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung sind die Buchwerte der Tochtergesellschaft mit dem auf sie entfallenden Eigenkapitalanteil saldiert worden. Für Zwecke der Erstkonsolidierung wurden bei der Wertpapierhandelsfirma Driver & Bensch AG die Werte zum Gründungstichtag des Mutterunternehmens (hier: 08. Juli 2005) zugrundegelegt, bei der Versicherungsmakler Gebrüder Hansen GmbH die Werte zum 31. Dezember 2005.

Ein sich bei der Erstkonsolidierung ergebender aktiver Unterschiedsbetrag ist den Vermögensgegenständen und Schulden insoweit zuzurechnen, als deren Zeitwert vom Buchwert abweicht und in den folgenden Jahren mit diesen Wirtschaftsgütern planmäßig abzuschreiben oder aufzulösen ist. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäftwert ausgewiesen und in den Folgejahren abgeschrieben, vgl. Regelungen in den § 301 und 309 HGB.

2. Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den vollkonsolidierten Gesellschaften wurden miteinander verrechnet.

Auf eine Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten Dritter gegenüber einbezogenen Unternehmen (sog. Drittschuldenkonsolidierung) wurde verzichtet.

3. Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischenergebniseliminierung

Aufwendungen und Erträge der Konzerngesellschaften wurden untereinander gem. § 305 HGB verrechnet. Die Eliminierung von Zwischenergebnissen gem. § 304 HGB war nicht erforderlich.

Finanzkalender

27.–29. November 2006	Analystenkonferenz im Rahmen des Eigenkapitalforums der Deutsche Börse AG in Frankfurt (Teilnahme beantragt)
12. Dezember 2006	Investorenkonferenz der German Business Concepts in München
10. April 2007	Veröffentlichung Jahresabschluss 2006
14. Mai 2007	Veröffentlichung Quartalsbericht 2007
22. Mai 2007	Ordentliche Hauptversammlung

ImpressumHerausgeber

Driver & Bengsch AG
Fraunhoferstr. 3
25524 Itzehoe
Telefon: 0 48 21 / 13 55-44
E-Mail: info@driverbensch.de

Redaktion & Gestaltung:

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Telefon: 06 11 / 205 85 50
E-Mail: info@cometis.de

Kontakt Investor Relations

Driver & Bengsch AG
René Petersdorf
Telefon: 0 48 21 / 13 55 23
E-Mail: info@driverbensch.de

cometis AG
Henryk Deter
Telefon: 0611 / 205 85 50
E-Mail: deter@cometis.de